

Anmeldung zu einer SCHULKLASSEN-FÜHRUNG im RACHEL-LUSEN-GEBIET

Schule : _____

Klasse: _____ Anzahl der Schüler: _____ Anreise mit Bus Bahn

Wunschtermin: _____ Ausweichtermin: _____

Beginn : _____ Uhr (Dauer i. d. R. 3 Stunden)

Klassenlehrer/in: _____

Schulanschrift: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Gewünschtes Thema (ausführliche Beschreibungen finden Sie auf unseren Internetseiten)

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------|
| <input type="checkbox"/> | Lebensraum Wald – Natur erleben mit allen Sinnen | (ab der 1. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Wintererlebnistag | (ab der 1. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Waldabenteuer rund um das Hans-Eisenmann-Haus | (ab der 1. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Leben im und mit dem Wald – Das Waldgeschichtliche Museum | (ab der 3. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Bionik – was wir von der Natur lernen können | (ab der 3. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Lebensraum Gewässer | (ab der 3. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Auf den Spuren der Wölfe | (ab der 4. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Der Luchs – zurück in unseren Wäldern | (ab der 4. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Wald und Zeit erleben im Klosterfilz | (ab der 4. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Geocaching – eine digitale Schnitzeljagd | (ab der 5. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Wildnis im Verborgenen – Der Waldboden | (ab der 5. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Wald und Wasser | (ab der 5. Klasse) |
| <input type="checkbox"/> | Geburt einer Waldwildnis am Lusen | (ab der 5. Klasse) |

Während des Aufenthalts im Nationalpark liegt die Aufsichtspflicht bei den Lehrkräften!

**Bitte schicken Sie die Anmeldung per Mail, Post oder Fax an das Waldgeschichtliche Museum.
Erst nach Terminbestätigung per Telefon oder E-Mail gilt die Anmeldung als verbindlich.**

Ort, Datum

Unterschrift

MERKBLATT für Schulen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

im Nationalpark wird das natürliche Werden, Wachsen und Vergehen in den Lebensgemeinschaften geschützt. Abgestorbene Bäume bleiben im Kreislauf der Natur. An markierten Wegen und Flächen, in denen sich die Schüler aufhalten, werden regelmäßig Kontrollgänge durchgeführt und ggf. vorhandene Gefahren beseitigt. Umstürzende Bäume und herab fallende Äste sind aber nie ganz auszuschließen und stellen stets eine gewisse Gefährdung dar. Dies gilt auch für andere natürliche Risikofaktoren wie Abrutschen im hängigen Gelände, sich lösende Steine, Insektenstiche usw.

Unsere Mitarbeiter, die Ihre Schüler während ihres Aufenthalts bei uns betreuen, sind in dieser Problematik geschult und werden durch entsprechend umsichtiges Verhalten versuchen, Gefahrensituationen nach Möglichkeit zu vermeiden. Dies kann auch dazu führen, dass wir bei bestimmter Witterung (z. B. Gewitter oder Sturm) das Programm spontan ändern und den Gegebenheiten anpassen müssen. Eine absolute Sicherheit können wir beim Aufenthalt in der freien Natur jedoch nicht garantieren.

Wir weisen auch darauf hin, dass die Schüler und Lehrer die markierten Wege bzw. zugewiesenen Flächen nicht eigenmächtig verlassen dürfen, da die Bereiche abseits der markierten Wege i. d. R. nicht verkehrsgesichert sind.

Bitte informieren Sie die Eltern der Schüler, dass sie mit der Anmeldung ihres Kindes zu der jeweiligen Veranstaltung im Nationalpark sich der auftretenden natürlichen Gefährdungen bewusst sind und dass der Aufenthalt ihres Kindes im Nationalpark hinsichtlich dieser Risiken auf eigene Gefahr erfolgt.

Ihre

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald